

## Die **Insolvenzhäufigkeit\***

wies im **Jahresmittel 2019** für das deutsche

# Baugewerbe

einen Wert von 2,8 aus, d. h. je einhundert Bauunternehmen wurden knapp drei Insolvenzen registriert. Deutliche Unterschiede gab es, wie in den Jahren zuvor, zwischen dem Bauhaupt- und dem Ausbaugewerbe. Bei letzterem war auch 2019 mit einem Wert von 6,2 die Häufigkeit von Konkursen erheblich stärker ausgeprägt als im Bauhauptgewerbe (1,6). Gleichzeitig wies das Baugewerbe in Ostdeutschland mit rechnerisch 1,9 Insolvenzen je einhundert Unternehmen eine geringere Höhe aus als in Westdeutschland (3,1).

Im Vergleich der Bundesländer waren die Fallzahlen in den Stadtstaaten durchschnittlich höher als in den Flächenländern. Die stärkste Insolvenzhäufigkeit verzeichnete Berlin, die niedrigste Thüringen.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bauindustrieverband Ost e. V.

